

»» WEIDLE

Herbst 2026



Die hoffnungsvolle Geschichte einer Annäherung zweier Unerwünschter zur Zeit der Zwangskollektivierung auf dem tschechischen Land der 50er Jahre

© Karel Cudlín für RR



Helena Černohorská

Ida

Roman

Der Bauer František stemmt sich gegen die sozialistische Kollektivierung. Er möchte Herr auf seinem Hof und seinem Grund bleiben, auch wenn ein Nachbar nach dem anderen vor den neuen politischen Bedingungen kapituliert. Sein Sohn Venoušek ist fast noch ein Kind und eine Frau fehlt.

Als ihm für die schwere Feldarbeit nicht der erhoffte junge Mann zugeteilt wird, sondern die schwächliche 29-jährige Ida, ist das seitens der neuen politischen Führung der erste Versuch, ihn in die Knie zu zwingen. Aber Ida ist nicht nur äußerst tüchtig und eine verlässliche Stütze bei allen folgenden Schikanen, sie haucht Haus und Hof auch ein helleres Leben ein, es wird wieder gelächelt. Zärtliche Gesten dringen kaum sichtbar in den harten Alltag, und beide Männer finden an ihr Halt. Doch beim Dorftanz kommt es zum Eklat, František erfährt von Idas Vergangenheit und zeigt sich dem nicht gewachsen – ein Tiefpunkt; dazu scheint der Verlust der Eigenständigkeit und damit seines Selbstverständnisses unabwendbar, František sieht sich aus seiner traditionellen Lebenswelt stürzen und mit einem Mal in der gleichen Lage wie Ida. Liegt darin sogar eine Chance?

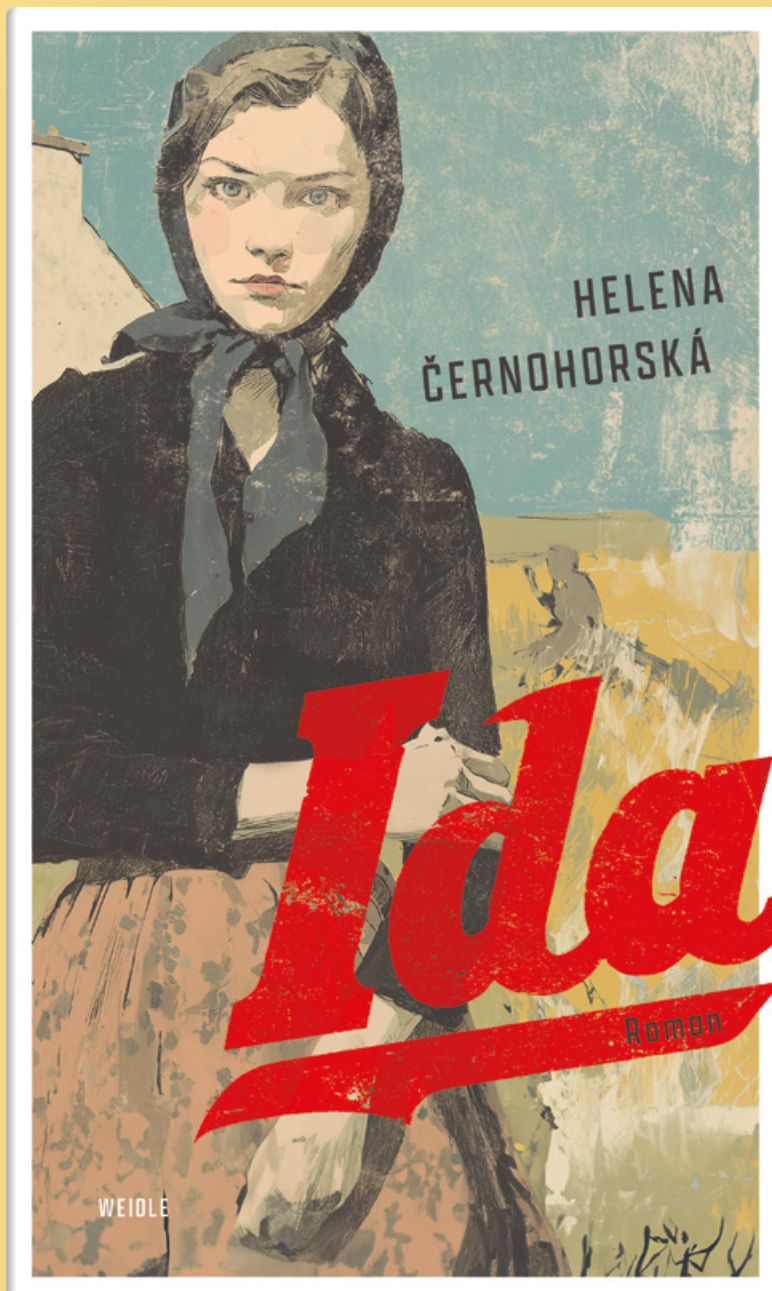
Helena Černohorskás ungewöhnlicher Roman fesselt durch seine unpräzise, stille und genaue Sprache.

HELENA ČERNOHORSKÁ

geboren 1987, ist Verlegerin und Schriftstellerin. Von ihr liegen zwei Romane vor und eine historische Publikation. Sie war als Redakteurin bei verschiedenen Verlagen tätig und ist heute Mitarbeiterin des Nationalmuseums in Prag. Zusammen mit einer Kollegin leitet sie den unabhängigen Verlag »Bylo nebylo«.

KRISTINA KALLERT

studierte Ostslavistik und Germanistik in Regensburg und St. Petersburg, später Bohemistik in Brno. Seit 1998 übersetzt sie aus dem Tschechischen. Große Beachtung fanden ihre Erst- und Neuübersetzungen klassischer Autoren wie Božena Němcová, Vladislav Vančura und Jiří Langer; Sie hat Milena Jesenská übersetzt, Jiří Kolář und Bohumila Grögerová, aber auch Prosa und Lyrik der Gegenwart.



FRANKFURTER
BUCHMESSE

7.–11. OKTOBER 2026
EHRENGAST TSCHECHIEN

Helena Černohorská

Ida
Roman

Aus dem Tschechischen
übersetzt von Kristina Kallert

ca. 112 S., geb., Schutzumschlag

ca. 18,00 € (D); ca. 18,50 € (A)

ISBN 978-3-8353-7603-8

Auch als E-Book

19.08.2026 WG 1112

»Ida, die Hände in die Hüften gestemmt, führte einen kurzen inneren Kampf. Dann hob sie drei Stühle durchs Fenster ins Freie, und als der Bauer eintrat, bat sie, er solle ihr mit dem Tisch helfen. František wusste nicht recht, was das Ganze zu bedeuten habe, aber wie sein Blick umherging, wagte er keinen Widerspruch, sie hatte zu große Arbeit geleistet.«

aus »Ida«



In die Beschreibung einer Kindheit auf dem Land mischt sich die zunehmende Gefährdung jüdischen Lebens im aufkommenden Nationalsozialismus – ein facettenreicher Roman und ein authentisches Zeitdokument

© Family Archive Ilse Losa



Ilse Losa

Die Welt in der ich lebte

Roman

Anfang 1934 wird Rose Frankfurter ins Polizeipräsidium am Alexanderplatz in Berlin vorgeladen und wegen eines abgefangenen hitlerkritischen Briefes stundenlang verhört. In fünf Tagen werde man ihr die Entscheidung über ihr weiteres Schicksal mitteilen. Mit dieser eindrucksvollen Szene endet der autobiografisch grundierte Roman »Die Welt in der ich lebte«.

Die junge Ilse Lieblich selbst entscheidet sich zur Flucht. In Portugal schreibt sie 1949 auf Portugiesisch mit »Die Welt in der ich lebte« ihren ersten Roman, auf der Folie ihrer Erinnerungen an das kleine Dorf, an das Aufwachsen bei den Großeltern, an die Schulzeit und die heimische Landschaft und die Menschen dort, aber auch an wachsende Erfahrungen von Ausgrenzung. Ein großes Wagnis, eine gelungene Vermittlung zweier Kulturen und Sprachräume und zugleich der Beginn ihrer Karriere.

ILSE LOSA

(geb. Lieblich) wurde 1913 in Buer bei Osnabrück geboren. Sie floh 1934 in das Portugal Salazars und lernte in Porto junge Oppositionelle kennen, darunter ihren späteren Mann, den Architekten Arménio Losa.

Zunächst war sie als Erzieherin tätig. Auf portugiesisch veröffentlichte sie drei Romane, drei Bände mit Erzählungen, über 20 Kinderbücher und Theaterstücke für Kinder sowie Chroniken und Artikel in Zeitungen und Zeitschriften. Als Lektorin und Übersetzerin war sie sowohl bei portugiesischen Verlagen für deutsche Literatur tätig (u. a. Thomas Mann, Bertolt Brecht, Anne Frank, Anna Seghers) als auch bei deutschen Verlagen für portugiesische Literatur. Kinderbücher von ihr und »Die Welt in der ich lebte« wurden in Portugal Schullektüre. Für ihr literarisches Werk erhielt sie zahlreiche Preise und 1991 das Bundesverdienstkreuz.

MARALDE MEYER-MINNEMANN

Maralde Meyer-Minnemann, geb. 1943, studierte Romanistik und arbeitet als Dolmetscherin und literarische Übersetzerin aus dem Spanischen und Portugiesischen.



Ilse Losa –
die in Portugal
gefeierte Autorin
deutscher Herkunft
endlich wieder
lieferbar!

Ilse Losa
Die Welt in der ich lebte
Roman

Aus dem Portugiesischen
übersetzt von
Maralde Meyer-Minnemann

ca. 232 S., geb., Schutzumschlag
ca. 25,00 € (D); ca. 25,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-7604-5
Auch als E-Book
19.08.2026 WG 1112

***»Alexanderplatz. Das Menschenmeer nahm mich auf,
mich, den unbedeutenden Tropfen, der lebte, atmete,
den Himmel sah und die Sonne. Menschen wie ich.
Doch niemand von ihnen wußte, daß mein Leben
wenige Minuten vorher auf dem Spiel gestanden hatte,
daß mir, der Jüdin Frankfurter, fünf Tage blieben,
Deutschland zu verlassen.«***

aus »Die Welt in der ich lebte«



Dieter Asmus ist der Erste, der den Kunstbetrieb aus der Sicht eines Malers kritisch unter die Lupe nimmt.

© Roland Cöb-Hecklau



Dieter Asmus Wie die Kunst tickt Meldungen aus dem Maschinenraum

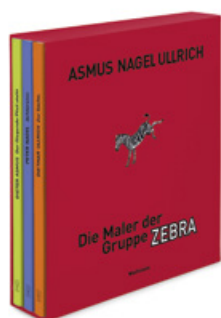
Das hat es noch nicht gegeben: Der Maler Dieter Asmus, Mitbegründer der international renommierten »Gruppe ZEBRA« (Dieter Asmus, Peter Nagel, Dietmar Ullrich) legt mit diesem Band Meldungen aus dem Maschinenraum der Kunst vor. Dichter und Schriftsteller haben sehr oft über die Bedingungen und künstlerischen Bedingtheiten ihres Metiers berichtet, Maler so gut wie nie.

»Schon lange brennt mir unter den Nägeln, einmal der Öffentlichkeit zu zeigen, was kein Kurator, Kritiker, Kunstgeschichtler oder Exeget wissen kann: die Innensicht der Kunstherstellung«, so Asmus. Für alle bildaffinen Menschen, für interessierte Laien, Kunstadepten ebenso wie für Profis – unkonventionell, witzig, erhellend, tief, mit vielen Bildbeispielen.

DIETER ASMUS

geboren 1939 in Hamburg, ist Mitbegründer der Gruppe ZEBRA (Manifest 1964, »Der Neue Realismus«). 1965 erhielt er ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Stipendien nach London und Paris. Asmus ist Mitglied des Deutschen Künstlerbundes und der Freien Akademie der Künste in Hamburg.

Erschienen im Wallstein Verlag:



Dieter Asmus | Peter Nagel | Dietmar Ullrich
Die Maler der Gruppe ZEBRA

Herausgegeben von
Ekkehard Nümann

Mit einem Text von Hubertus Gäßner
(brosch., 24 S.)

3 geb. Bde. + Broschur,
zus. 552 S., 594 farb. Abb.,
im Schuber, 22,5 x 28 cm,
49,00 € (D); 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-3940-8



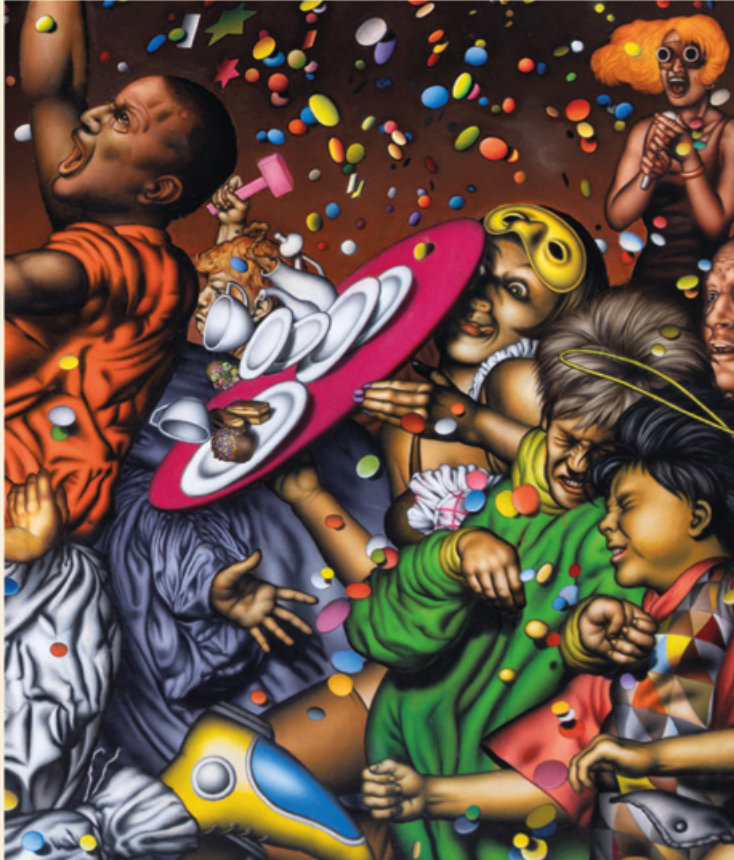
Dieter Asmus
Der fliegende Pfeil steht

Herausgegeben von
Ekkehard Nümann

176 S., 126 farb. Abb., 22,5 x 28 cm,
29,00 € (D); 29,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5093-9

Mit
zahlreichen
farbigen
Abbildungen

DIETER ASMUS



Wie die Kunst tickt

Meldungen aus dem Maschinenraum

Weidle

Dieter Asmus
Wie die Kunst tickt
Meldungen aus dem
Maschinenraum

Herausgegeben von
Ekkehard Nümann

Mit einem Vorwort von
Hubertus Gaßner

ca. 144 S., geb., ca. 30 farb. Abb.,
22,5 x 28,0 cm

ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8353-7602-1

19.08.2026

WG 1580

»Fälschungen sind dabei der Pfeffer in der Suppe (...). Sie testen unsere Erlebnisfähigkeit. Die Fälschung reizt, auch zum Lachen. Vor allem aber stößt sie uns mit der Nase auf die Grundbedingung der Kunst, ohne die alles für die Katz wäre: Ist sie in der Lage, uns die Mundwinkel hochzuziehen, uns auf Wolke 7 zu katapultieren, uns so zu euphorisieren, dass sie tage-, ja wochenlang vor uns herschwebt? Fälschungen? Ja bitte!«

aus »Wie die Kunst tickt«



»Es gibt Bücher, die einem zu Vorstellungswelten, zu Figuren und einer grösseren Sicht verhelfen. ›Die Frauen der Fonte Nova‹ von Alice Brito ist ein solches Buch.« Jan Neufeld, Transa Books Basel SBB



Alice Brito
Die Frauen der Fonte Nova
Roman

Aus dem Portugiesischen übersetzt
von Markus Sahr

445 S., geb., Schutzumschlag mit Lesebändchen
26,00 € (D); 26,80 € (A) | ISBN 978-3-8353-7600-7
bereits erschienen | WG 1112

Alice Brito

Die Frauen der Fonte Nova

Roman

Die Stadt Setúbal in den 1930er bis 1960er Jahren: Im provinziellen und unterdrückten Portugal zur Zeit des Estado Novo unter António de Oliveira Salazar werden Arminda und Maria João im selben Viertel geboren, inmitten derselben Armut und Gewalt gegen Frauen, in einer Stadt, die geprägt ist von ihrer Konservenindustrie und in der sich vielfältige nationale und internationale Interessen kreuzen. Ihre Schicksale sind verschieden, und doch verkörpern sie beide Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit. Die weiblichen Netzwerke des Largo da Fonte Nova halten mühsam Wind und Wetter stand, um die Umklammerung von Angst und Armut zu durchbrechen. Alice Brito gelingt es mit »Die Frauen der Fonte Nova«, uns vor einem präzisen historischen Hintergrund eine starke, realistische Erzählung über kämpferische Frauen zu liefern, in der Humor und Ernsthaftigkeit zugleich das Drama dieser Leben von jeglicher Sentimentalität befreien.

Ein leidenschaftlicher Roman, der die Stimmung dieser Zeit mit allen Gerüchen und Geräuschen einfängt, diese entbehrungsreiche Zeit in Portugal packend beschreibt und der auch im 21. Jahrhundert aktuell ist.

Wallstein Verlag GmbH Geiststraße 11, 37073 Göttingen

Tel: (0551) 548 98-0
Fax: (0551) 548 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Ansprechpartner im Verlag

Programmleitung
Svenja Frederike Bischoff
Tel: (0551) 548 98-16
sbischoff@wallstein-verlag.de

Vertriebsleitung und Marketing

Claudia Hillebrand
Tel: (0551) 548 98-23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Produktmetadaten

Sascha Eckart
Tel: (0551) 548 98-31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen

Franziska Adami
Tel: (0551) 548 98-11
fadami@wallstein-verlag.de

Jana Fahlbusch
Tel: (0551) 548 98-29
jfahlbusch@wallstein-verlag.de

Eva Schuchardt
Tel: (0551) 548 98-15
eschuchardt@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizenzen

Lena Hartmann
Tel: (0551) 548 98-14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland
Prolit Verlagsauslieferung
Siemensstraße 16
35463 Fernwald
Tel: (0641) 943 93-209
Fax: (0641) 943 93-29
t.soffel@prolit.de

Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
Tel: (044) 762 42-50
Fax: (044) 762 42-10
avainfo@ava.ch

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (01) 68014-0
Fax: (01) 68014-140
Bestellservice:
Tel: (01) 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Verlagsvertretungen Deutschland

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße 2
10407 Berlin
Tel: (030) 4212245
Fax: (030) 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Bayern
Katharina Brons
c/o Seitenloge – Katja Neugirg
Rote-Hahnen-Gasse 12
93047 Regensburg
Tel: (0941) 5861353
Fax: (0941) 5861355
brons@seitenloge.de

**Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Peter Wolf Jastrow
Jan Reuter
Cotheniusstraße 4
10407 Berlin
Tel: (030) 44 73 2180
Fax: (030) 44 73 2181
service@buchart.org

**Hamburg, Bremen, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein**
Petra Lange
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße 2
10407 Berlin
Tel: (030) 4212245
Fax: (030) 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

**Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg**
Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 608 7038
Fax: (0221) 69 50 6074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0221) 9 2315 94
Fax: (0221) 9 2315 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Verlagsvertretung Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 463 42 28
sgraf@swissonline.ch

Verlagsvertretungen Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Nina Monschein
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (06 64) 413 212 6
nina.monschein@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol
Karin Pangl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (06 64) 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at



Wir unterstützen
die Arbeit der
Kurt-Wolff-Stiftung

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM